

Entstehung der Liebe auf Distanz!

Sasuke X Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 28: Words, don't come easy... to me!

Naruto war schon eine ganze Weile unterwegs und hatte noch immer keinen blassen Schimmer, wo sich Gaara wohl aufhalten könnte. Woher denn auch? Er kannte sich überhaupt nicht in Suna aus und kannte demnach auch nicht die Verstecke, welche es hier wohl gab. Genauso wie in Konoha, wo man sich zurück ziehen konnte, wenn man seine Ruhe brauchte, oder einfach über etwas nachdenken wollte.

Die Sonne schlug weiterhin auf ihn nieder, ließ ihn erschöpft aussehen, da er einige Male auch gerannt war. Durst, ihn plagte der Durst und wenn er Gaara nicht bald fand, dann würde er einfach zu dessen Zuhause gehen und dort auf den Rothaarigen warten. "Nicht mal Sasuke ist hier irgendwo" murrte er leise, wischte sich den Schweiß von der Stirn und beobachtete einige Dorfbewohner, welche wohl jetzt ihren Einkauf tätigten. Kein Wunder, mittlerweile war es sicherlich um die 12 Uhr? Bestimmt, denn er lief schon so lange hier rum, da musste es wohl schon längst Mittag sein.

Um eine Ecke gehend, stieß er gegen einen Körper, sah sofort auf, um eine Entschuldigung hervor zu haspeln, was ihm allerdings nicht gelang. Nein, er legte ein Lächeln auf und seufzte erleichtert. "Wenigstens habe ich dich gefunden. Wieso bist du vorhin einfach abgehauen? Du kennst dich doch hier genauso wenig aus, wie ich". Der Angerempelte seufzte leise, sah zu Boden, da er sich einige Worte zu Recht gelegt hatte. Nun, er hatte die vergangenen Stunden sehr gut nachgedacht und war zum Schluss gekommen, dass er seine Gefühle offen legen musste. Nur so hätte er eine Chance, Naruto's Herz ganz für sich zu gewinnen, oder?

"Entschuldige, aber... Weißt du, es fällt mir nicht leicht, verstehst du? Du scheinst Gaara wirklich sehr gern zu haben, oder?". Verwundert hob Naruto seine Augenbrauen, sah seinen besten Freund nur noch verwunderter an, als er dessen Aussage analysierte. Hörte er da einen Hauch von Eifersucht? Ja, keinen Zweifel möglich, Sasuke schien wahrlich eifersüchtig auf Gaara zu sein.

"Ähm... Na ja... Ich mag ihn schon sehr gern, da wir einiges miteinander teilen, verstehst du? Ich kann dir jetzt keine Einzelheiten nennen, da ich Gaara nicht in den Rücken fallen will" erläuterte Naruto schnell, kratzte sich verlegen am Hinterkopf und sah Sasuke erneut an, als er dessen Hände an seinen Schultern spürte. Sanft wurde er gegen die hinter ihm liegende Wand gedrückt, entschlossen angesehen, ehe sich der

Uchiha ein wenig vorbeugte.

"Musst du auch nicht, Naruto. Ich muss dir etwas sagen" sprach Sasuke leise, seufzte erneut und zwang sein Inneres zur Ruhe. Verdammt, noch nie war er so nervös gewesen, wie in diesem Augenblick. Zudem spürte er, wie sich seine Wangen deutlich verfärbten, somit seine Unsicherheit und Verlegenheit preisgaben, welche er gerade empfand. Er wollte Naruto seine Gefühle erklären, ihm die drei magischen Worte sagen, doch wieso bildete sich nun ein Klos in seinem Hals?

"Dann sprich, ich höre dir zu" lächelte Naruto den Uchiha an, war er gewillt diesem zuzuhören. Vielleicht kam nun eine Entschuldigung wegen heute Morgen? Eine Entschuldigung wegen dessen Verhalten? Oder kam da doch etwas Tiefgründigeres? Naruto wusste es nicht, war jedoch sehr gespannt, was Sasuke ihm zu sagen hatte.

"Also... Weißt du, Naruto..." begann Sasuke, biss sich auf die Unterlippe, da sein Herz auf einmal höher schlug. Verdammt, es fiel ihm so schwer, dabei hatte Naruto ihm diese Worte schon so oft gesagt, oder nicht? Ja, zu oft hatte er diese drei magischen Worte vom Blonden hören dürfen und nie hatte er eine Antwort auf diese geben können. Jetzt konnte er es, war er sich seiner Gefühle seit einigen Stunden im Klaren, aber wieso fiel es ihm so schwer? Hatte er Angst? Nein, eigentlich nicht, es war nur ungewohnt, da er sonst keine Gefühle äußerte.

Naruto wartete weiterhin gespannt, sah Sasuke direkt in die Augen und konnte dessen Gefühlschaos deutlich erkennen. Scheinbar traute sich Sasuke nicht, oder? Wenn Naruto es sich Recht überlegte, schien Sasuke ihm wirklich etwas Wichtiges sagen zu wollen, nur konnte dieser es aus einem bestimmten Grund wohl nicht. Wie konnte er dem Schwarzhaarigen helfen? Bestimmend hob er dessen Kinn etwas an, lächelte ihn aufmunternd entgegen, worauf der Uchiha ebenfalls leicht lächelte.

"Ich... Naruto, ich...". Wieder brach Sasuke ab, ließ Naruto los und kehrte ihm den Rücken zu. Ihm fielen diese Worte wirklich so schwer und angestrengt suchte er nach einer Methode, um Naruto seine Gefühle anders zu zeigen. Wie sollte er das nur machen? Wie feige war er eigentlich? Er besaß doch bereits Naruto's Liebe, also wieso zögerte er? Ganz einfach, diese Worte wollten nicht über seine Lippen, ganz gleich, wie gern er sie aussprechen wollte. Verdammt, er musste sich etwas einfallen lassen, bevor Gaara Naruto's Herz noch gewann.

"Sasuke, was ist denn nur mit dir, mh? Erst benimmst du dich wie der letzte Idiot, dann bist du wieder total freundlich und nun so was. Langsam weiß ich wirklich nicht mehr, was ich von dir halten soll" erklärte Naruto leise, umarmte den Uchiha von hinten und nahm dessen Geruch in sich auf. Seltsam, er verspürte dieses Herzklopfen nicht mehr, wenn er Sasuke näher war. Was hatte das nur zu bedeuten? Empfand er für Sasuke überhaupt noch Liebe? Angestrengt dachte er nach, drückte dabei Sasuke noch fester an sich, als ohnehin schon, welcher verwundert über seine Schulter blickte.

"Was hast du, Naruto?". Die Stimme Sasuke's klang besorgt und so sah er auch zu Naruto, welcher einen undefinierten Blick aufgelegt hatte. Schließlich löste sich Naruto von Sasuke, drehte diesen zu sich um und sah diesen fest in die Augen. Er musste für sich etwas testen, auch wenn er dadurch nur noch mehr Verwirrung

stiftete. Er brauchte einfach seine eigene Sicherheit, welche nicht mehr vorhanden war.

Sanft zog er Sasuke beim Kragen zu sich runter, legte seine Lippen auf die des Uchiha's, welcher verwundert drein blickte, dann jedoch seine Augen genießerisch schloss. Ein leiser Seufzer entwich seinen Lippen, ehe er Naruto dichter an seine Brust zog, den Jüngeren gegen die Wand presste und seine Hände an dessen Seiten entlang wandern lief. Der Blonde konzentrierte sich auf dieses Gefühl, doch war es nicht dasselbe, wie vor Tagen noch. Sachte schob er Sasuke von sich, sah betreten zu Boden, da er jetzt noch verunsicherter war, als zuvor. Dieses Kribbeln, es war nicht mehr so stark, als noch vor Tagen, als Sasuke ihn da geküsst hatte. Warum? War seine Liebe etwa doch nicht so stark gewesen?

Sasuke wusste nicht, was nun wieder nicht stimmte, doch nachdem er Naruto's Gesichtsausdruck analysiert hatte, wurde ihm bewusst, dass dieser Kuss eine Art Test gewesen war. "Liebst du mich überhaupt noch?" fragte er leise nach, sah nun ebenfalls zu Boden, da er Angst vor der Antwort verspürte. Wenn Naruto ihm eine negative Antwort gab, dann würde er seine Gefühle niemals aussprechen. Wozu denn dann auch noch? Um Naruto nur noch mehr zu verwirren, als dieser es ohnehin schon war?

"Ich weiß es nicht... Dieses Kribbeln ist weg, Sasuke... Ich weiß nicht mehr, was ich denken soll. Seitdem Gaara mich geküsst hat, bin ich so verwirrt, fühle mich so seltsam. Einfach hin und hergerissen, verstehst du? Ich will dich nicht verletzen, aber auch nicht Gaara. Sag mir, was ich tun soll, Sasuke". Naruto klang verzweifelt und genauso sah er auch aus. Er wusste, was er da verlangte, aber er fühlte sich so verunsichert. Er wollte doch nur, dass seine Gefühlswelt sich wieder normalisierte, mehr nicht.

Der Schwarzhaarige schluckte seinen Kummer hinunter, legte ein Lächeln auf und strich dem Blondem sanft über die Wange. "Verstehe... Dann gebe ich dir als bester Freund einen Rat, okay? Hör auf das, was dein Herz dir sagt. Mehr kannst du nicht tun". Naruto nickte dem nach einigen Sekunden zu, sah in das lächelnde Gesicht seines besten Freundes, welcher ihm erneut den Rücken kehrte. Der Kleinere wusste nun, dass Sasuke ihm Zeit geben wollte, doch was sollte er davon halten?

"Sasuke?" hielt er den Uchiha auf, welcher daraufhin stehen blieb, sich jedoch nicht umdrehte. "Sag mir, ob sich deine Gefühle gegenüber mir verändert haben". Wieder diese Frage, welche Naruto heute schon so oft gestellt hatte. Wozu wollte er diese Frage beantwortet haben? Diente es vielleicht zu dessen eigenen Sicherheit? Konnten seine Worte denn etwas bewirken?

"Ja, sie haben sich verändert. Ich kann sie allerdings nicht aussprechen, Naruto. Ich sage nur soviel, okay? Ich werde auf dich warten. Wenn es sein muss, mein Leben lang. Tu das, was dein Herz dir sagt. Ich gebe Gaara nun die Chance, die er haben will, da ich nicht mehr das Recht besitze, um dein Herz zu kämpfen". Naruto hob erneut seine Augenbrauen, wollte gerade einen Schritt tun, als Sasuke seine Hand erhob. "Du musst dich mir gegenüber nicht verpflichtet fühlen, verstanden? Und nun geh Gaara suchen, denn nach ihm hast du doch gesucht, nicht wahr? Keine Sorge, es macht mir nichts aus... Geh zu ihm und finde heraus, ob dein Herz für ihn schlägt. Nur so wirst du

Klarheit erlangen". Und nach diesen Worten ging Sasuke, verschwand um die nächste Ecke und ließ Naruto zurück, welchem nun einiges klar wurde.

Deswegen diese Eifersuchtsszene heute Morgen. Sasuke liebte ihn auch und hatte deswegen solche Worte gesagt. Sasuke hatte sich nur selbst schützen wollen und Naruto hatte ihn mit seinen Worten verletzt, weil er meinte, er bereue diese Nacht nicht. Verdammt, wieso tat es ihm nun noch mehr leid? Wieso fühlte er sich auf einmal so schlecht? Verdammt, wieso hatte Sasuke es ihm nicht viel früher gesagt? Moment. Scheinbar war es dem Uchiha erst seit einigen Stunden klar? Ja, deswegen dieses Verhalten. Und scheinbar hatten Gaara und Sasuke darüber gesprochen und hatten vorgehabt, um ihn zu kämpfen? Beide wollten um sein Herz kämpfen?

"Sasuke... Ich bin dir dankbar und werde deinen Rat befolgen, auch wenn ich weiß, dass du das eigentlich nicht willst. Ich brauchte nicht in deine Augen zu sehen, um zu wissen, wie sehr dich dieser Gedanke doch quält. Gut, ich werde für mich selbst herausfinden, für wem mein Herz nun schlägt". Kankuro und auch Sasuke hatten Recht. Wie auch Gaara, welcher wohl noch irgendwo war und scheinbar seine Ruhe genoss. Ja, er musste nun herausfinden, wen er mehr mochte, auch wenn dies Zeit beanspruchte. Ein Date mit Gaara? Ja, dies würde der Anfang sein, auch wenn er Gaara damit vielleicht verletzte. Hoffentlich verstand der Rothaarige sein Tun.

Wieder lief er einige Runden, durch enge Gassen, in welche er eigentlich nur ungern ging. Ihm kam Yuki in den Sinn, welcher ihn, kurz bevor er beschlossen hatte, das Dorf zu verlassen, in solch eine Gasse gezerrt hatte. Ja, er erinnerte sich, als sei es erst gestern gewesen, obwohl mittlerweile schon 4 Tage ins Land gezogen waren. Nun stellte sich ihm die Frage, wie wohl seine Zukunft aussah. Müsse er wirklich Konoha verlassen, obwohl er an sich überhaupt nichts getan hatte? Was dachten seine Freunde wohl im Moment von ihm? Verabscheuten sie ihn, weil er den neunschwänzigen Fuchs in sich trug? Oder war alles anders und Yuki und dessen Vater bekamen nun Ärger? Naruto wusste es nicht, spürte ein unangenehmes Brennen in seinen Augen und schüttelte schnell diese Gedanken ab. Nein, er durfte nun nicht an solche Dinge denken, verdarben sie nur seine Laune.

Endlich, nach einigen Schritten, sah er das jüngste Mitglied der Sabakuno-Geschwister auf einen hohen Felsen hocken, welcher von dort oben wohl einen guten Ausblick auf das Dorf hatte. Ob Gaara dort öfter saß? Es erinnerte Naruto an sich selbst, saß er selbst gern allein auf den Steingesichtern in seinem Dorf und sah auf Konoha hinab, dachte dabei an die Zeiten zurück, welche er durchleben hatte müssen. Ja, oft hatte er allein dort oben gesessen, sich gefragt, wieso die Dorfbewohner ihn so behandelten, als sei er ein Monstrum. Doch dann, als Mizuki ihm die Wahrheit gesagt hatte, hatte sich alles verändert. Er hatte verstanden, wieso die Menschen ihn mieden, trotz der Tatsache, dass Naruto selbst nichts für sein Schicksal konnte. Nein, der vierte Hokage hatte ihm dieses Schicksal aufgebürdet und nun musste er damit leben, ob er es nun wollte, oder auch nicht.

Mit einigen Sprüngen, kam er seinem Ziel, Gaara, immer näher, sprang von einem der Dächer weiter, bis er hinter diesem zum Stehen kam. Okay, nun hatte er Gaara gefunden und jetzt? Wie sollte er denn anfangen? "Ich kann ihn doch nicht einfach nach einem Date mit mir fragen, oder? Wie kommt das denn an? 'Hey Gaara, Lust auf

ein Date mit mir'? Nein, das klingt total bescheuert" dachte sich der Blonde, kratzte sich verlegen am Kopf, ehe er sich langsam neben Gaara setzte, welcher nur kurz zur Seite blickte, dann wieder zum Dorf hinab sah.

Natürlich hatte der Rothaarige Naruto schon längst bemerkt, hatte sich auch nicht über dessen Auftauchen gewundert, da es nur eine Frage der Zeit gewesen war, bis Naruto nach ihm suchen würde. Es erstaunte ihn nur, dass Naruto erst jetzt kam, schienen Kankuro und Temari ihn wohl aufgehalten zu haben, oder dergleichen. Ja, dieser Verdacht lag nahe, da Kankuro, wie auch Temari wussten, dass er des Öftern seine Ruhe suchte. Vorhin hatte er sich so unbehaglich gefühlt, als Kankuro auf die Knutschflecke hingewiesen hatte. Er hatte nicht hören wollen, wie Kankuro den Blondem ausfragte und deshalb war er lieber gegangen.

"Sitzt du öfter hier, so ganz allein?" durchbrach Naruto diese Stille, welche er nicht länger ertragen konnte. Okay, Gaara war schon eigentlich immer ein schweigsamer Mensch gewesen, aber dieser hatte gestern, wie auch heute bewiesen, dass er durchaus mehr reden konnte. Genau, Gaara konnte doch mit Naruto reden, wenn diesem etwas belastete, oder nicht? Abwartend sah er in die grünen Augen, welche sich ihm zuwendeten. Ein seichtes Nicken war Gaara's Antwort, ehe er wieder zum Dorf sah, für welches er sein Leben geben würde, wenn es denn Hart auf Hart kam. Ja, damals, Gaara erinnerte sich genau, hatte er sich dazu entschieden, seine Einstellung zu ändern. Ein Stück weit hatte Naruto ihn in diese Richtung gestoßen, ihm verständlich gemacht, dass es sich für die Freundschaft und die Liebe zu kämpfen lohnt. Auch wenn die Dorfbewohner in ihm eine große Gefahr sahen, so hatte er sich trotz allem dazu entschlossen, für dieses Dorf zu kämpfen. Irgendwann würde er Kazekage werden und dann von allen respektiert werden. Seine Existenz würde anerkannt werden, da war sich Gaara sicher.

Naruto lächelte milde, schien Gaara momentan nicht reden zu wollen. Warum? Er wusste es nicht und wollte den Rothaarigen auch nicht ausfragen. Es schien so, als würde Gaara über irgendetwas nachdenken, nur was? Egal, er war nicht hierher gekommen, um dessen Gedanken zu hinterfragen, da ihn diese Gedanken vielleicht auch gar nichts angingen? Genau, sie gingen ihn nichts an, also würde er nun zum Angriff übergehen. Nur, wieso fielen ihm nicht die passenden Worte ein? Wie sollte er Gaara fragen? Verdammt, irgendwie fühlte er sich so dämlich, wie ein Mädchen, welches Sasuke nach einem Date fragen wollte. Dumm, ja, irgendwie kam er sich dumm vor.

"Du möchtest doch etwas, oder?" durchbrach nun Gaara diese Stille, welche langsam ein wenig unangenehm wurde. Naruto starrte ihn schon seit einigen Minuten an, schien nach Worten zu suchen, welche er jedoch nicht zu finden vermochte. Nun gut, wenn Naruto nicht begann, dann musste Gaara wohl den Ball ins Rollen bringen, damit es dem Kleineren leichter fiel. Verlegen wurde er angesehen, ehe Naruto seine Zeigefinger aufeinander tippte. Gott, wenn ihm diese Frage doch nur nicht so peinlich wäre, dann wäre alles in bester Ordnung. Wie sollte er fragen? Normal? Lieblich? Süß? Gott, was malte er sich denn da für Situationen aus?

"Ähm..." begann er, doch brach er ab, weil Gaara ihn fragend ansah. Musste Gaara ihn auch noch ansehen? Wieso sagte er nicht schnell sein Anliegen und fertig? Verdammt,

sein Herz raste so schnell, während ihm gehörig das Blut zu Kopf stieg. Verdammt, er hatte noch nie ein Date gehabt und wusste demnach auch nicht so genau, wie man sich da verhielt. Ob Gaara wusste, wie ein Date ablief? Hatte dieser denn schon ein Date gehabt? Bestimmt, denn Gaara war ja auch ein bisschen älter, als er selbst. Oder mochte Gaara so etwas nicht? Wieso stellte er sich wieder so viele Fragen, obwohl er eh keine Antworten auf diese fand?

"Also, weißt du... Heute Abend ist ja dieses Fest und ich habe mich... Na ja, gefragt, ob du und ich...". Ein leises Gelächter erklang hinter den beiden Shinobi, ehe Naruto sich ein Stück umdrehte und einen Jungen anstarrte, welcher ihn bei seinem Versuch, Gaara nach einen Date mit ihm zu fragen, unterbrochen hatte. Super, er hätte nun irgendwie diese dämliche Frage gestellt, aber nein, da tauchte irgendein Typ auf und vermasselte ihm alles. Und vor allem, wieso lachte dieser Idiot denn so doof? Was war das denn für ein dämlicher Typ?

"Beachte ihn nicht, Naruto. Ein alter Freund aus meiner Vergangenheit" gab Gaara gelassen von sich, sah nun wieder zum Dorf hinab, welches er mehr Beachtung schenkte, als diesen Vollidioten hinter sich. Zu oft suchte der Kerl Streit, wie auch manch andere Jugendliche aus seinem Dorf. Ja, manche konnte es nicht lassen, sahen in ihm das Monstrum, welches leiden sollte, vielleicht ein Leben lang, oder? Gaara wusste es nicht, würdigte solchen Menschen keines Blickes mehr, da er diese Einstellung eh nicht ändern konnte. Es gab nun mal Menschen, die ihre Einstellung nicht ändern wollten, immer ein Monster in ihm sehen würden und deswegen niemals mit Beleidigungen aufhörten.

"Ein alter Freund aus deiner Vergangenheit? Warum lacht er dann so überheblich? Wieso starrt er uns an und lacht sich kaputt?" wollte Naruto leise wissen, starrte weiterhin zu den Jungen mit den hellblonden Haaren. Kurz musterte er den Jungen, welcher noch immer lachte, scheinbar über diese Situation, auch wenn Naruto es nicht wirklich verstehen konnte. Dennoch, als er in diese braunen Augen blickte, welche die Gleichen waren, wie die Blicke aus seinem Dorf, wurde ihm bewusst, was Gaara mit einen alten Freund meinte. Ironie. Okay, nun wusste Naruto, was für eine Art Typ der Junge hinter ihm war.

"Wie schon gesagt, beachte ihn nicht. Wir, die das Schicksal teilen, sollten uns nicht mit solch niederen Gewürm abgeben" erklärte Gaara leise, jedoch laut genug, um es Naruto und den Jungen zu verstehen zu geben. Naruto begann zu grinsen, ehe er ins Gelächter überging. Ja, das hatte wohl geschmeckt, denn das Gelächter hinter ihm hatte aufgehört und der Junge schien für einige Sekunden verdutzt zu sein. Jedoch nicht für lange, da er einen hasserfüllten Blick auflegte und sich den beiden sitzenden Shinobi näherte.

"Was sagst du? Niederes Gewürm? Glaubst du, dass du mir mit solchen Sprüchen Angst machst?" wollte der blonde Typ aufgebracht wissen. "Nein, aber warum sollte ich mich auf dein Niveau herab lassen, Taki? Dann wäre ich genauso dumm, wie du dich momentan verhältst". Naruto hielt sich den Bauch vor Lachen, waren Gaara's Sprüche einfach nur verdammt gut. Wieso blieb Naruto selbst nie so cool und machte so Yuki fertig? Nun, vielleicht lag es daran, weil Yuki schon ein paar andere Geschütze aufgefahren hatte? Ja, mochte sein, aber das war nun auch egal. Nein, das hier war

einfach nur total cool.

"Du wagst es...". Taki unterbrach sich, sah zu den lachenden Blondem, welcher sich bereits auf dem Boden kringelte. Wer war der Typ denn? Ein Freund von Gaara? Nein, nie im Leben. Gaara hatte keine Freunde. Genau, Gaara hatte nur seine Geschwister, aber keine Freunde im Dorf. Moment. Ihm fiel das Stirnband ins Auge, welches das Zeichen von Konoha-Gakure zeigte. Ein Shinobi aus Konoha? Was tat dieser hier und wieso hielt sich der Blonde bei Gaara auf?

"Na, Gaara? Hast du doch endlich einen Freund gefunden, ohne dein Geheimnis zu offenbaren? Weiß der Kleine nicht, was in dir verborgen ist? Muss schon traurig sein, wenn man alles geheim halten muss, oder?". Überheblich grinste Taki, da er dachte, einen wunden Punkt getroffen zu haben. Doch als der Blonde sein Lachen unterbrach, daraufhin sogar aufstand und ihn wütend musterte, hatte er das Gefühl, als hätte er einen Fehler begangen.

"Ich weiß zwar nicht, was du für Probleme hast, aber wenn du nicht sofort aufhörst, in meinen Beisein, Gaara zu beleidigen, dann wirst du mich kennenlernen". Naruto ließ bereits seine Knochen knacken, sah weiterhin in die braunen Augen, welche kurz verwundert drein blickten. Doch schnell nahmen sie wieder dieses überhebliche Funkeln an, ehe Taki wieder überheblich grinste.

"Ach ja? Ich glaube nicht, dass ich dich kennenlernen will. So, wie du aussiehst... Guck dir mal deine Klamotten an, Junge. Schon mal etwas von Mode gehört? Und deine Haare, oh Gott. Kennst du eigentlich eine Bürste?". Naruto knurrte ungehalten, als er diese Worte vernahm, besah sich Taki's Kleidungsstil, welcher ein weißes Gewand trug. Ach ja? Und was hatte Taki da an? Auch nichts Besonderes und was sollte dieser Kommentar zu seinen Haaren? Er konnte nichts dafür, dass seine Haare immer zerzaust aussahen.

Gaara behielt die Situation im Auge, wusste er doch genau, wie schnell man Naruto auf die Palme bringen konnte. Seine Augen verengten sich, als Taki über seinen Naruto herzog, stand ebenfalls auf und stellte sich dicht neben den Blondem hin, welcher einen Wutanfall nahe zu sein schien. "Lass dich nicht provozieren, denn darauf ist Taki aus" murmelte er leise. Naruto nickte, ließ seine Hände sinken und legte ein verschmitztes Lächeln auf. Zwar war die nächste Aktion nicht seine Stärke, aber vielleicht half sie? Mal sehen, er war jedenfalls gespannt.

"Och, spricht da der Neid aus dir? Ich habe coole Klamotten an, was man von deinem Bettlaken nicht behaupten kann. Und schau mal deine Haare. Sie sehen aus, als wärest du ein paar Mal durch Öl gezogen worden. Ist das vielleicht ansteckend? Wenn ja, bleib mir bloß vom Leib". Gaara war über diese Sätze erstaunt, konnte sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen, da er im Augenwinkel sah, wie Taki kurz seine Fassung verlor. Volltreffer, so dachte sich der Rothaarige, klopfte Naruto auf die Schulter, da er vom Blondem so etwas nicht erwartet hatte.

"Alle Achtung, Kleiner. Nur waren das deine letzten Sprüche, die du je ausgesprochen hast". Nach diesen Sätzen sprang Taki nach vorn, holte mit seiner rechten Faust aus und wollte den blonden Jungen ins Gesicht schlagen. Nur, er hatte wohl Gaara's Sand

vergessen, welcher sich um sein Handgelenk schloss und ihn eisern festhielt. Verdammt, so dachte sich Taki und stierte wütend in die grünen Augen des Rothaarigen, welcher ebenso wütend zurück stierte.

"Wage es auch nur einmal, nur ein einziges Mal, Naruto zu berühren und du wirst auf der Stelle dein Ende finden" zischte Gaara gefährlich, machte eine Handbewegung, ehe der Sand seiner Aufforderung folgte, Taki einfach wie Dreck wegwarf und dieser über den sandigen Boden schlidderte. Als er zum Liegen kam, stützte er sich wütend ab, richtete sich wieder ganz auf, ehe er den Blondinen fixierte.

"Du, komm her und kämpf mit mir, Bursche". Naruto grinste, sah kurz zu Gaara, welcher den Kopf schüttelte. "Komm schon, Gaara. Der Typ hat eine Abreibung verdient, allein aus dem Grund, weil er dich und mich beleidigt hat". Nochmals schüttelte Gaara seinen Kopf, war dies einfach nicht erlaubt. Naruto und er könnten höllischen Ärger bekommen und Gaara's Einstufung könne dadurch massiv zunehmen. Ja, er würde noch eine größere Gefahr darstellen und das musste Naruto begreifen.

"Na los, du Feigling. Kämpf mit mir, wenn du ein ehrbarer Shinobi aus Konoha bist" schrie Taki laut, ging wieder in Angriffsstellung, ehe Naruto einen Schritt tat, doch direkt bei der Schulter ergriffen wurde. Forschend sah er über seine Schulter, direkt in die grünen Augen Gaara's, welcher ihn warnend anblickte. "Warum darf ich ihn nicht vermöbeln, Gaara? Findest du das toll, dass er dich fertig macht? Ich lasse mich nicht fertig machen, nicht mehr. Wer mich so beleidigt und vor allem meine Freunde an den Kragen will, wird von Naruto Uzumaki eine aufs Dach bekommen". "Schön und gut, Naruto. Nur, du vergisst, dass du dich in Suna befindest und hier keine Unruhe stiften darfst. Und da ich bei dir bin, wird man behaupten, dass ich dich dazu angestiftet hätte".

Naruto senkte seinen Blick, hatte er soweit nicht gedacht, sondern nur den Typen verprügeln wollen, welcher noch immer in Angriffsposition stand und scheinbar auf seine Abreibung wartete. Ja, Naruto hatte verstanden, nickte nun verstehend und wandte sich dem Kerl zu, welcher noch immer wartete. "Weißt du, Gaara hat Recht. Man gibt sich nicht mit niederem Gewürm ab und nun zieh Leine, bevor ich mich wirklich noch vergesse". Gaara seufzte, war er dem Blondinen dankbar, da dieser scheinbar wirklich verstanden hatte, worum es hier eigentlich ging. Nur, ob Taki wirklich von sich aus ging? Gaara mochte es zu bezweifeln.

"Feigling" spuckte Taki aus, deutete mit seiner Hand an, dass der Blonde ruhig zu ihm kommen solle. Naruto schluckte seine Wut runter, durfte er sich einfach nicht provozieren lassen. Ja, er hatte Gaara's Argumente verstanden und durfte einfach nicht ohne Weiteres einen Ninja aus Suna an den Kragen. Und auch, weil Gaara bei ihm war, würde er diesem schaden. Seufzend sah er den Rothaarigen in die Augen, deutete an, dass er nun gehen wollte, da er diesen Kerl sonst wirklich noch an den Hals sprang.

Gaara schien zu verstehen, nickte stumm und sprang auf das nächste Dach, wartete dort auf Naruto, welcher zum Sprung ansetzte. Jedoch hielt er inne, als er eine Hand auf seiner Schulter spürte, ein leises Lachen an seinem Ohr erklang, ehe Naruto sich umdrehte, den Typen ins Gesicht spuckte, welcher dadurch angewidert die Schulter

los ließ. "Fass mich noch einmal an und dir wird Hören und Sehen vergehen, verstanden? Und eines sag ich dir noch. Lässt du Gaara in Zukunft nicht in Ruhe, dann lernst du mich wirklich kennen. Ich mag es gar nicht, wenn man meine Freunde beleidigt". Und mit dieser Aussage, eigentlich schon Drohung, sprang Naruto auf das nächste Dach, kam neben den Rothaarigen zum Stehen, welcher noch immer zu Taki sah, welcher sich durch das Gesicht wischte.

"Ähm... Bevor nun wieder etwas dazwischen kommt... Also... Ich wollte eigentlich nur fragen, ob du heute Abend mit mir ausgehen willst". Kurz und schmerzlos, so dachte sich Naruto, sah weiterhin zu Boden, da er Gaara nicht in die Augen blicken konnte. Doch als er weiche Lippen auf seiner Wange spürte, schloss er seine Augen, spürte ein angenehmes Kribbeln in seinem Bauch, welches ihm sehr wohl bekannt war. Da war es wieder, dieses Kribbeln, welches er vorhin bei Sasuke so sehr vermisst hatte. Wieso verspürte er es bei Gaara? Hatte Gaara ihm etwa den Kopf verdreht? Warum? Klar, er mochte den Rothaarigen, aber mehr? Wieso nur? Wie hatte das nur passieren können?

"Gern... Dann lass uns in die Einkaufsstraße gehen, um dir nette Ausgekleidung zu kaufen. Eins muss ich dir aber sagen. Das ist mein erstes Date, also erwarte nicht zuviel von mir". Naruto lächelte leicht, ehe er seicht nickte. "Keine Sorge, ich habe gar keine Erwartungen. Ist auch mein erstes Date, also... Ähm... Lass uns das Beste draus machen". Gaara stimmte dem zu, sah nochmals über seine Schulter zu Taki, welcher fassungslos da stand und scheinbar nicht glauben konnte, was er da gesehen hatte. Egal, sollte dieser noch eine Weile dort stehen und dumm durch die Gegend blicken. Nun würde er erstmal mit Naruto in die Einkaufsstraße gehen, damit sich dieser Festkleidung kaufen konnte. Ihre Tradition schrieb leider vor, dass sie in Festkleidung zum Fest mussten. Ob der Uchiha das auch wusste? Er würde es sehen, wobei er nicht mal wusste, wo sich dieser gerade aufhielt. Hoffentlich wartete dieser wenigstens bei Gaara's Wohnung, denn auf dessen Suche wollte er nun nicht gehen.

Mit weiteren Sprüngen kamen sie der Einkaufsstraße näher, ehe Gaara auf einem Dach stehen blieb und Naruto musterte. Vorfreude machte sich in ihm breit, da er nicht erwartet hatte, mit Naruto heute Abend ein Date zu haben. Wieso? Und wieso hatte der Kleine denn nicht Sasuke gefragt? "Ob ich mir doch mehr Hoffnungen ausmalen kann?". Gaara wusste es nicht, wurde jäh von seinen Gedanken, welche um den Abend kreisten, unterbrochen, als er eine Hand auf seiner Schulter spürte. Zwei blaue Augen sahen in seine, ehe er ein kleines Lächeln auflegte. Wozu sich nun Gedanken machen? Sein Kampf, um Naruto's Herz, würde er nun fortsetzen, hatte er nun eindeutig die besseren Karten, als der Uchiha. Ja, er freute sich wirklich auf den baldigen Abend.